



Kooperationsvereinbarung des Landesleistungsstützpunktes Düsseldorf

Das Stützpunktsystem in NRW

Die Leichtathletik in Nordrhein-Westfalen wird in erster Linie über die beiden Fachverbände, den Leichtathletik-Verband Nordrhein e. V. (LVN) und den Fußball- & Leichtathletik-Verband Westfalen e.V. (FLVW) und deren angeschlossene Vereine repräsentiert. Im Rahmen des LA-L- Rahmenkonzeptes des Deutschen Sport Bundes und des Förderkonzeptes Leistungssport des Landessportbundes NRW sind zur Zeit insgesamt dreißig Landesleistungsstützpunkte (LLStP) für Leichtathletik in NRW anerkannt und eingerichtet. Diese sind über das gemeinsame NRW Regionalkonzept Leichtathletik, entsprechend eines leistungsbezogenen Kriterienkataloges, in die Rubriken „Regionales Spitzensportzentrum“, „Landesleistungsstützpunkt“ und „Trainingsstützpunkt“ klassifiziert. Hierbei werden insbesondere die jeweilige Kaderanzahl- und -verteilung, sowie die Leistungsdarstellung bei sogenannten Kriteriumswettkämpfen (nationale und internationale Jugendmeisterschaften) bewertet. Darüber hinaus fließen auch Umfeldbedingungen wie vereinsübergreifende Maßnahmen, Sportstättenbesatz, aber auch die Zusammenarbeit mit Schulen oder die Quantität und Qualität des Betreuungsteams am Standort in die Beurteilung ein. Eine Anerkennung gilt stets für die Dauer eines Olympiazylus und wird durch den Landessportbund NRW in Abstimmung mit den beiden Fachverbänden und dem Innenministerium des Landes, Bereich Sport, ausgesprochen.

Dieses Klassifizierungssystem soll zukünftig auch als Bemessungsgrundlage in Hinblick auf eine mögliche Zuschussverteilung an die LLStP dienen. Hiervon sollen bevorzugt Finanzierungen von Trainingsmitteln oder Personalstellen unterstützt werden.

An den Landesleistungsstützpunkten wirken Partnervereine zusammen, die den Trainingsbetrieb und die Fördermaßnahmen durchführen und mit ihren Athleten die bewerteten, sportlichen Erfolge erzielen. In Abhängigkeit von der Trainerstruktur und den individuell gewachsenen Förderzielen haben sich an den LLStP Disziplinschwerpunkte gebildet, die sich über die klassische Vereinsförderung hinaus in der disziplinspezifischen Ausrichtung der vereinsübergreifenden Stützpunktgruppen widerspiegeln. Ziel ist es zudem, dass die Partnervereine von der Infrastruktur und dem hochqualifizierten Trainerstab des Stützpunktes profitieren und dass somit im gesamten Stützpunktgebiet Talente gesichtet und entwickelt werden können. Diese sollen schließlich im Stützpunkttraining eine zusätzliche, spezielle Förderung in homogenen Leistungsgruppen erfahren. Nach diesem System funktionieren z.B. die Stützpunkte Dortmund, Wattenscheid, Leverkusen oder Uerdingen. Der Stützpunkt Düsseldorf bestand bisher aus den Vereinen des Düsseldorfer Stadtgebietes.



Das „Düsseldorfer Konzept“

Das Düsseldorfer Konzept ist ein Konzept zur Förderung der leistungsorientierten Leichtathletik in der Region Düsseldorf. Der Landesleistungsstützpunkt schließt eine Vielzahl von Leichtathletikvereinen im Stadtgebiet der Stadt Düsseldorf und seiner Region ein. Dabei gibt es keine Unterscheidung zwischen Stützpunkt- und Partnerverein. Stattdessen wird der Stützpunkt repräsentiert von der Leichtathletikinfrastruktur. Partnervereine sind alle Vereine, welche die Kooperationsvereinigung unterschreiben.

Infrastruktur des Landesleistungsstützpunktes Düsseldorf:

- Leichtathletikhalle des LTU arena Sportparks Düsseldorf
- Vollkunststoffanlage des LTU arena Sportparks Düsseldorf
- Vollkunststoffanlage Rather Waldstadion
- Vollkunststoffanlage Sportpark Niederheid
- Die Trainingsstätten aller Partnervereine in der Region Düsseldorf
- Sportbetonte Schule: Lessing-Gymnasium
- Sport-Teilzeitinternat: Athletica (am Lessing-Gymnasium)

Mit Hilfe des Düsseldorfer Konzeptes soll der Leistungs- und Hochleistungssport in der Region Düsseldorf entwickelt und etabliert werden. Um dies zu gewährleisten haben wir ein System entwickelt, das die Talente sichtet, begeistert und fördert.

Sichtungskader (10/11 Jahre)

Der LLST Düsseldorf erstellt eine eigene Jahresbestenliste, in der die Leistungen aller C-Schüler aufgenommen werden. Die leistungsauffälligsten Kinder werden in den Sichtungskader aufgenommen. Ein Kind gilt als leistungsauffällig, wenn es eine definierte Leistungsnorm erbracht hat. Der Sichtungskader hat insbesondere den Zweck einer ersten Orientierung. Die Stützpunktleitung möchte sich einen ersten Eindruck über die Wettkampfleistungen und die Entwicklung dieser Kinder machen. Außerdem interessiert sich der LLStP Düsseldorf für die Trainingssituation der Kinder.

Talentkader (12/13 Jahre)

Der LLStP Düsseldorf erstellt eine eigene Jahresbestenliste, in der die Leistungen aller B-Schüler aufgenommen werden. Die leistungsauffälligsten Kinder werden in den Talentkader aufgenommen. Ein Kind wird dann in den Talentkader aufgenommen, wenn es eine definierte Leistungsnorm erbracht hat.

Alle Kinder die sich für den Talentkader qualifiziert haben, werden am Ende der Saison zum „Tag der Düsseldorfer Talente“ eingeladen. An diesem besonderen Tag möchte der LLStP Düsseldorf die Kinder und ihre Eltern persönlich kennenlernen und

ihnen zum bisherigen sportlichen Erfolg gratulieren. Den Kindern wird an diesem Tag ein interessantes Sportprogramm geboten, während die Eltern über wichtige Themen rund um das Thema Leichtathletik informiert werden. Darüberhinaus bieten wir die ein oder andere schöne Überraschung.

Ziel der Veranstaltung ist es den Kontakt zwischen Kindern, Eltern und LLStP zu intensivieren und die Position der Heimvereine zu stärken. Außerdem sollen die Kinder für ihre Leistungen ausgezeichnet werden und gleichzeitig Appetit gemacht werden auf eine systematische Weiterentwicklung der individuellen Talente.

Eine zusätzliche Belohnung stellt die Bereitstellung einer Jahreskarte für die Nutzung der Leichtathletikhalle des LLStP Düsseldorf dar.

Förderkader (14-17 Jahre)

Der Stützpunkt Düsseldorf bietet seinen Talenten ab der A-Schülerklasse ein vereinsübergreifendes Stützpunkttraining an, das von den Projektleitern geleitet wird. Angeboten werden die Projekte Sprint (Flachsprint/Hürdensprint), Sprung (Hoch/Weit), Wurf (Kugel/Diskus/Speer) und Lauf (Mittel- und Langstrecke).

Die Athleten, die sich für das Stützpunkttraining qualifiziert haben, werden von der Stützpunktleitung zu diesen Maßnahmen persönlich eingeladen.

Ziel der Förderung ist es die Athleten für den Leistungssport zu begeistern und ihnen zu helfen das individuelle sportliche Talent zu entwickeln. Nicht zuletzt ist es unser Ziel den Teamgedanken zu stärken, um dem Drop-out Phänomen entgegenzuwirken. Mittelfristig sollen die Athleten der Projektgruppen die Düsseldorfer Leichtathletik auf nationaler Ebene repräsentieren.

Eine zusätzliche Belohnung stellt die Bereitstellung einer Jahreskarte für die Nutzung der Leichtathletikhalle des LLStP Düsseldorf dar.

Top-Team Düsseldorf (ab 17 Jahre)

Ab dem zweiten B-Jugend-Jahr können sich unsere Athleten für das Top-Team Düsseldorf des Stützpunktes qualifizieren. Für die Aufnahme gelten folgende Normen:

- B-Jugend: DLV-Bestenlistenrang Top 10
- A-Jugend: DLV-Bestenlistenrang Top 10
- U 23: DLV-Bestenlistenrang Top 10
- Hauptklasse: DLV-Bestenlistenrang Top 20

Diese Sportler stellen das sportliche Aushängeschild des Stützpunktes dar. In der Regel benötigen die Top-Team Athleten kein Stützpunkttraining mehr, da sie bereits in einer entsprechenden Trainingsgruppe trainieren. Der LLStP Düsseldorf unterstützt diese Athleten in Form von Beratung und Öffentlichkeitsarbeit.

Eine zusätzliche Belohnung stellt die Bereitstellung einer Jahreskarte für die Nutzung der Leichtathletikhalle des LLStP Düsseldorf dar. Die Heimatvereine ergänzen diese Förderung, durch eine individuell gestaltete Unterstützung.

Kommunikation/Information

Der LLStP Düsseldorf legt grossen Wert auf eine umfangreiche und schnelle Information seiner Partner. Regelmäßig informieren wir die Vereine und Trainer über neue Entwicklungen am LLStP Düsseldorf.

Wenn Vereine/Trainer Fragen haben können diese vom LLStP kurzfristig beantwortet werden. Natürlich stellt auch unsere Stützpunkt-Homepage (www.duesseldorfer-leichtathletik.de) eine hervorragende Informationsquelle dar.



Öffentlichkeitsarbeit

Seit dem 01.12.2006 ist die Homepage des LLSTP Düsseldorf online. Die Homepage (www.duesselder-leichtathletik.de) macht es möglich die Region Düsseldorf als einen professionellen, modernen Leichtathletikstandort zu präsentieren.

Nun hat das lange Suchen im Internet ein Ende. Denn ab sofort finden Sie alle Neuigkeiten und Informationen rund um das Thema „Leichtathletik in der Region Düsseldorf“ auf einer Seite.

Natürlich wendet sich die HP nicht nur an die Vereinsvertreter unserer Stützpunktvereine, sondern auch an alle Pressevertreter, Eltern, Sportlehrer und Leichtathletik-Fans.

Auf eine gute Zusammenarbeit

Henning Heinrichs



Kooperationsvereinbarung

Hiermit teile ich, _____, in meiner Funktion des
_____, im Verein _____, mit,

dass wir im folgenden Jahr mit dem Leichtathletik – Landesleistungsstützpunkt Düsseldorf kooperieren werden und diesem offiziell zugeordnet werden wollen. Falls wir bislang einem anderen LVN Landesleistungsstützpunkt zugeordnet worden sind, verzichten wir mit Inkraftsetzung der neuen Kooperation auf eine Weiterführung der alten Vereinbarung.

Aus der Kooperation mit dem LLSTP Düsseldorf ergeben sich für den Verein keine finanziellen Verpflichtungen, sofern sie nicht innerhalb der Gemeinschaft der Partnervereine einstimmig beschlossen werden.

Ort/Datum: _____

Unterschrift/Stempel: _____